

**KÜLSHEIM**

---

**FEIERT**

---

**seine erste urkundliche**

---

**Erwähnung vor 850 Jahren**

---

**vom 3. bis 6. Juni 1994**

---



# Amtsblatt der Stadt Kilsheim

Herausgeber: Stadt Kilsheim

Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung Kilsheim

ist Bürgermeister Kuhn oder sein Vertreter im Amt;  
für den übrigen Inhalt Herbert Bier im Verlag Stieber-Druck GmbH.

Druck und Verlag: StieberDruck GmbH, 97922 Lauda-Königshofen, Tel. 0 93 43/62 05-0  
Fax 62 05-55



21. Jahrgang

Freitag, 3. Juni 1994

Nummer 22

## Grußwort des Bürgermeisters

**Kilsheim feiert** seine erste urkundliche Erwähnung vor 850 Jahren - dies ist der Anlaß für die Kilsheimer Vereine an den großartigen Erfolg des historischen Marktes von 1992 anzuknüpfen und diesen in anderer Umgebung und in neuer Gestaltung noch einmal aufleben zu lassen.

Auf dem Schloßplatz tummeln sich Marktmeister, Ablaßprediger, Spielleut, vielerei Kramer und Handwerker, die uns in das Mittelalter zurückversetzen.

*Gedankt sei an dieser Stelle allen, die sich in irgendeiner Form um das Gelingen des Marktes bemühen, sei es an verantwortlicher Stelle oder als Helfer im Hintergrund. Dank gilt auch den Geschäftstreibenden unserer Stadt, die am Sonntag ihre Geschäfte öffnen und damit den historischen Markt mit den heutigen Angeboten ergänzen.*

*Ich heiße alle Besucher aus nah und fern herzlich willkommen, kommen Sie und feiern Sie mit uns bei einem hoffentlich strahlenden Sonnenschein.*

*Günther Kuhn Bürgermeister*

# Frenckisch pauen marckt und spíl



# Frenckisch pauren marckt und spil zu Gulesheim:

Nach weisung des vom  
volck erwehlten Purgers-  
meisters und des raths der  
stat geben wir kuond und  
zu wissen, daß hierso,  
wie seit dem Jahr 1292  
der brauch, zu nutz  
und frommen aller pur-  
gerinnen und purger ein  
marckt soll abgehalten  
werden.



III. Wer ein's purgers tocht-  
ter verführet, soll sie  
ehelichen; so sie ihn  
aber nit will, soll er  
dem rath ein fass  
guoten bieres geben,  
dem vatern 5 taler zah-  
len und seiner wege  
gahn.

IV. Wer mit falsch maß und  
gewicht mißt, der soll zwo  
stunden am pranger stahn.

V. Wer aber friedlich und sitt-  
sam den marckt besuchet,  
den kaufleuthen den gerin-  
gen verdienst vergönnet, wol  
auch seinen kumpanen ein  
trunk wein spendieret, der  
sei wol gelitten und hoch  
geehret.

Mercket auf und vernehmet die  
statuten, die zu befolgen ihr euch  
besleyßen sollt.

I. Af dem marckt herrsche  
frieden und eintracht.  
Wer den marktfrieden störet,  
werd in den turm  
geworfen.

II. Wer sich uf dem marckt  
eines purgers ehweib oder  
tochter ungerulich nehert,  
sie gar mit unkeuschen  
worten traktieret, werd der  
stat verwiesen.

Itzo bringe jeder kramer, der  
trank oder atzung sell bietet, ein  
stück oder schluck  
von seiner war, uf daß sie  
verkostet werden kann.

Nun achtet der statuten und erfreuet euch des  
marktes; welchselfbiger nunmehrö beginnet!

